

# Fit für Hybrid mit Kit 65 – die Lösung für Wärmepumpen-Nachrüstungen



- **Hybridtechnologie:** zukunftsichere Hybridheizung kombiniert Gas-Brennwert mit Wärmepumpe
- **Günstiger Problemlöser:** bei Havarien kann dem Endkunden schnell geholfen werden, die Nachrüstung einer Wärmepumpe ist später möglich
- **Gesetzeskonform:** Einhaltung der 65%-erneuerbare-Energien-Vorgabe
- **Schnell & intuitiv:** Installation hinter dem Kessel, Montagezeit ca. 30 Minuten, kein zusätzlicher Schulungsaufwand
- **Innovativ:** derzeit keine vergleichbare Lösung auf dem Heizungsmarkt
- **Platzsparend:** kein zusätzlicher Pufferspeicher notwendig



Hintergründe, Funktionsweise, Anwendungen: das Kit 65 im Videoformat.  
Einfach QR-Code scannen oder unter [broetje.de/kit65](https://broetje.de/kit65) informieren.

## Gründe für eine Hybridheizung von BRÖTJE



### Für jeden Geldbeutel

Attraktives Preis-Leistungs-Verhältnis von Einsteiger- bis zu Hochkomfort-Lösungen



### Qualitäts-Komplettsortiment

Alle Hybridkomponenten optimal abgestimmt und geprüft von BRÖTJE, mit Systemgarantie



### Anpassbar

Offen für gesetzeskonforme Teil- und Übergangslösungen mit dem Kit 65



### Integrativ

Einfache Einbindung von (bestehenden) Geräten anderer Hersteller



### Intelligentes Energiemanagement

Automatisierte Anlagensteuerung – effizient und zuverlässig, bedienerfreundliche Regelung



### Förderservice

Maximale Förderung ohne Stress und Papierkram

Ihr BRÖTJE Fachhandwerker



August Brötje GmbH | [broetje.de](https://broetje.de)

BDR THERMEA GROUP

## Geh auf Nummer sicher Die BRÖTJE Hybridheizung



Hybridheizungen  
Wissenswertes für Endkunden

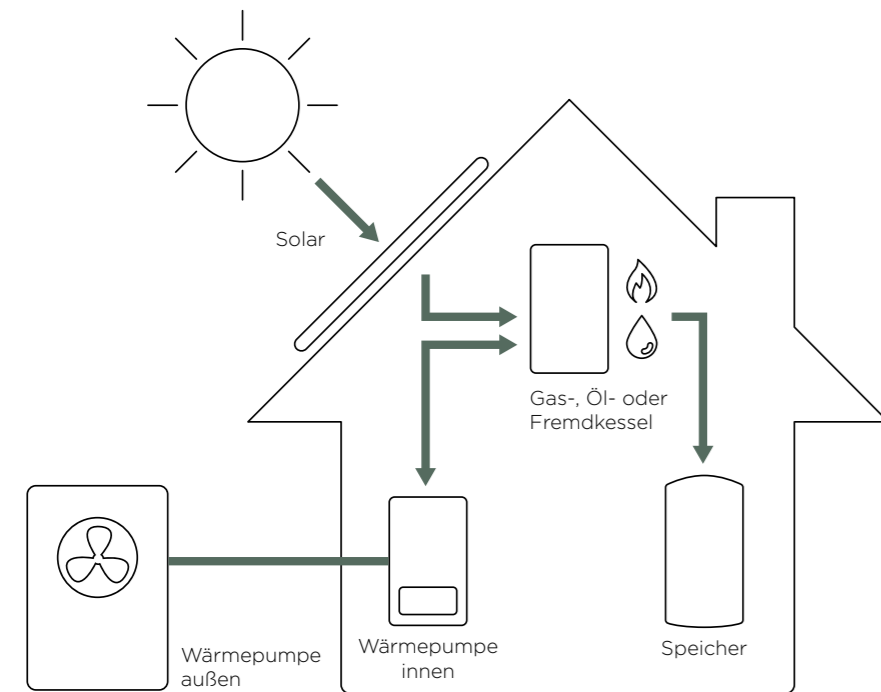
**BRÖTJE**  
HEIZUNG

Version 04.23 – Artikel 7801353 Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.



## So funktioniert die Hybridheizung

Hybridheizungen bestehen aus mindestens zwei Wärmeerzeugern, die gemeinsam zum individuellen Energiemix beitragen. Zu einer fossilen Komponente, wie z.B. Gas-Brennwert, kommt mindestens eine weitere regenerative Komponente hinzu, wie z.B. eine Wärmepumpe oder Solaranlage. Das intelligente Regelungssystem wählt automatisch bei Kälte oder hohem Warmwasserbedarf stets die wirtschaftlichste Betriebsweise und sorgt damit für sicheren Wärmekomfort.



## Das neue Gebäudeenergiegesetz (GEG)

### Vorgaben für die Modernisierung ab 2024\*

Laut dem neuen verabschiedeten Gebäudeenergiegesetz können ab 2024 – mit wenigen Ausnahmen – keine reinen Öl- und Gasheizungen mehr eingebaut werden. Das bedeutet dennoch nicht das Aus für Heizungen mit fossilen Brennstoffen, denn sie können weiterhin ein wichtiger und gesetzeskonformer Bestandteil innerhalb einer Hybridheizung sein, um den eigenen Komfort sicherzustellen. Gleichzeitig wird die öffentliche Versorgungsinfrastruktur durch deren Nutzung geschützt und erhalten.

Intakte Öl- und Gasheizungen müssen ebenfalls nicht ausgebaut oder getauscht werden. Solange die Heizung einwandfrei funktioniert, besteht keine Handlungspflicht. Eine Ergänzung mit erneuerbaren Energien ist allerdings – auch ohne staatliche Vorgabe – ein Beitrag zur Reduzierung des eigenen CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks und spart obendrein Verbrauchskosten.

### 65% erneuerbare Energien im Heizsystem

Das Gebäudeenergiegesetz besagt, dass ab 2024 neu installierte Heizungen zu 65% mit erneuerbaren Energien betrieben werden müssen – wenige Ausnahmefälle eingerechnet. Eine Wasserstoff-Beimischung im Gas-Brennwertgerät reicht entsprechend nicht. Für die Abdeckung der 65% Erneuerbaren sorgt im Regelfall die Wärmepumpe – Solarthermie oder Photovoltaik können die Quote zusätzlich anheben.

\*Stand 09/23

## Hybridsysteme von BRÖTJE – flexibel kombinierbar

### Vorteile der Hybridheizung

- **Sicher:** konstante Wärme im Altbau, unabhängig von Dämmung und Wetter
- **Wirtschaftlich & klimafreundlich:** spart Betriebskosten und CO<sub>2</sub>
- **Flexibel:** kann auf jeden Anwendungsfall angepasst werden
- **Zukunftsfähig:** erweiterbares Sanierungsheizsystem, der Anteil fossiler Brennstoffe kann nach Modernisierungen sinken
- **Gesetzeskonform:** erfüllt die neuen GEG-Vorgaben
- **Förderfähig:** viele Komponenten der Hybridheizung werden staatlich bezuschusst\*

\*Stand 09/2023



Mehr Informationen rund um die Hybridheizung, Anwendungsbeispiele, Referenzen und Hintergründe finden Sie auch auf [broetje.de/hybridheizung](https://broetje.de/hybridheizung)



### 1 Wärmepumpe

Die Wärmepumpe deckt den Großteil der Grundlast ab und spart damit fossile Brennstoffe ein. Besonders nachhaltig wird der Betrieb, wenn der benötigte Strom durch eine PV-Anlage eigenerzeugt wird.

### 2 Gas- oder Öl-Brennwert

Der Brennwertkessel hat in einem Hybridsystem die Aufgabe, in Spitzenlastzeiten (bei Kälte oder hohem Warmwasserbedarf) schnell Wärme/Warmwasser bereitzustellen. Kessel büssen im Laufe der Zeit an Effizienz ein und werden ausfallanfälliger. Deshalb lohnt sich der Austausch. Brennwertkessel dürfen ab 2024 in der Regel nur noch zusammen mit regenerativen Heizungskomponenten verbaut werden.

### 3 Kit 65

Schnell, kostengünstig und sicher bereit für Hybrid. Das Kit 65 ist die optimale Schnittstelle zwischen Gas-Brennwert und einer Wärmepumpe. Diese gesetzeskonforme Lösung stellt die 65%-Vorgabe des GEG sicher. Die Wärmepumpe kann nachträglich ins Heizsystem integriert werden.

### 4 Speicher

Der Trinkwarmwasserspeicher stellt sicher, dass im Bedarfsfall schnell eine größere Menge wohltemperiertes Wasser zur Verfügung steht.

### 5 Solarthermie

Solarthermie kann die Gas-Brennwertanlage als regenerative Heizungskomponente nachhaltig ergänzen. Bis zu 60% Deckung des Trinkwarmwasserbedarfs sind durch Solarthermie möglich.

### 6 Heizkörper

Wärmepumpen können grundsätzlich auch mit Heizkörpern betrieben werden. Allerdings wirkt sich ein Austausch auf Niedertemperatur-Heizelemente positiv auf die Effizienz des neuen Heizsystems aus und ist ebenfalls förderfähig.